

L'OSCURITÀ RADIOSA

Progetto con Stephano Basevi



Grundriss M 1:50

- ① Wohnen
- ② Kochen
- ③ Essen/Schlafen
- ④ Schlafen
- ⑤ Badezimmer

Der Name „die strahlende Dunkelheit“ entstand durch die dort vorgefundenen Begebenheit. Das Refugium ist maßgeblich durch kleine, dunkle Räume gekennzeichnet. Am stärksten treten hier die groben Steinwände hervor. Unser Ziel war es, diese Eigenschaften nicht durch einen Umbau verschwinden zu lassen, sondern das genaue Gegenteil zu erzeugen. Man soll die Dunkelheit und die rauen Materialien bei Betreten des Refugium spüren. Dunkelheit muss nicht grundsätzlich etwas Negatives sein, sondern gibt dem Raum auch viel Atmosphäre. Bei unseren Entwurf soll die Dunkelheit charakteristisch sein und dadurch strahlen.

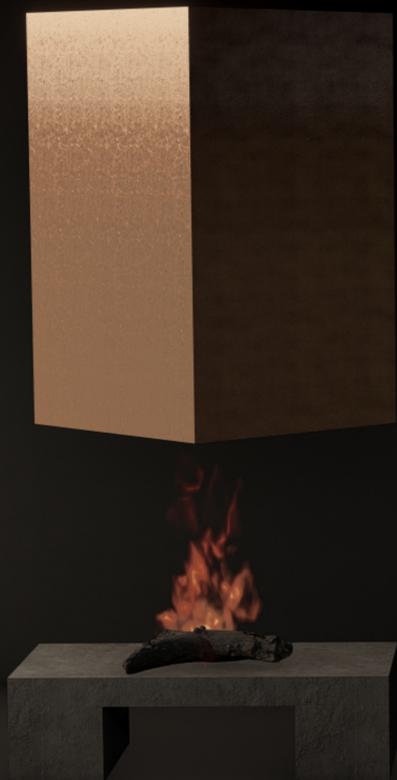


Lageplan M 1:2000



Schnitte M 1:50

RIFUGIO



Ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes ist das Nutzen von strukturreichen und natürlichen Materialien. Deshalb haben wir uns hier vor allem für Holz, Stein, Metall und Beton entschieden.

Altholz findet man vor allem in den Möbeln. Sei es das Bett oder die Regale im Badezimmer. Den Stein greifen wir vom Bestand auf und nutzen dieses Material für den Boden. Die Küchenzeile wird in Betonoptik gehalten, damit diese eher ruhig wirkt und nicht vom Kamin ablenkt. Um den Kamin in den Vordergrund zu rücken, wird dieser mit verkupfertem Edelstahl verkleidet.

STRAHLENDE DUNKELHEIT